

Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **20 (1946-1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleinere Mitteilungen.

La séance de la Société entomologique suisse à la session annuelle de la Société helvétique des Sciences naturelles, Zurich 1946.

Notre Société a tenu son assemblée, en commun avec la Société zoologique suisse, le 8 septembre 1946, à l'Institut zoologique de l'Université de Zurich. Le programme, copieux et varié, avait nécessité une longue séance, interrompue par un déjeuner en commun au Zunfthaus zum Schmiden. Divers membres de notre société ont présenté des communications ; ce sont :

G. BOUVIER, Lausanne : Quelques myiases des animaux de la Suisse.

R. GEIGY, Basel : Beobachtungen an einer Zucht von *Glossina palpalis*.

P. BOVEY, Lausanne : Sur le déterminisme des formes oranges chez *Zygaena ephialtes* L.

A. PICTET, Genève : La double fécondation par un même mâle de *Parasemia plantaginis* et ses conséquences génétiques.

F. SCHNEIDER, Wädenswil : Untersuchungen über die Diapause bei Insekten.

M. REIFF und R. WYNIKER, Basel : Verfrühte Verpuppung von *Ophyrya anthrax*-Larven bei verschiedener Ernährung.

R. ZINKERNAGEL, Basel : Zur Diskussion des Begriffes «insektizide Wirkung».

R. WIESMANN, Basel : Die Eintrittspforten des Dichlordiphenyltrichloraethans (DDT) in dem Insektenkörper.

H. GISIN, Genève : Présentation d'une bibliothèque sur microfilm.

La séance se termina sur une passionnante conférence du professeur VON FRISCH : « Die Sprache der Bienen und ihre Nutzenanwendung in der Landwirtschaft ».

Bücherbesprechungen.

BARNES H. F., 1946 ; *Gall Midges of Economic Importance*. Crosby Lockwood & Son Ltd., London.

Die Larven der Gallmücken oder *Cecidomyiidae* sind weniger einheitlich in bezug auf ihre Lebensweise, als man aus dem Namen schliessen könnte. Obwohl die meisten auf höheren Pflanzen leben und hier oft charakteristische Deformationen hervorbringen, ernähren sich andere Arten von Erregern bekannter Pilzkrankheiten oder sogar von Blattläusen, Schildläusen und Milben.

H. F. BARNES, ein Gallmückenspezialist von der Rothamstead Experimental Station in Harpenden, hat sich die Aufgabe gestellt, alle wirtschaftlich wichtigen Arten herauszugreifen und ihre charakteristischen Merkmale, das typische Schadbild, die wirtschaftliche Bedeutung und Bekämpfung zur Darstellung zu bringen. Die Arbeit ist auf die Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Praxis zugeschnitten und soll in folgenden 8 Bänden erscheinen : 1. Gall Midges of Root and Vegetable Crops (108 S.) ; 2. G. M. of Fodder Crops (160 S.) ; 3. G.M. of Fruit ; 4. G. M. of Ornamental Plants and Shrubs ; 5. G. M. of Trees ; 6. G.M. of Miscellaneous Crops ; 7. G. M. of Cereal Crops ; 8. G. M.-Miscellaneous (zoophagous, fungivorous, and those that attack weeds). Bis heute sind die zwei ersten Bände erschienen. Nach einer allgemeinen Einleitung mit wertvollen Angaben über Zucht- und Präparationsmethoden ist der Stoff in alphabetischer Reihenfolge nach Wirtspflanzen geordnet. Nach jedem Abschnitt findet man ein Verzeichnis der zitierten Literatur.

Es liegt wohl in der Natur dieser Schädlingsgruppe, dass man in den seltensten Fällen über einfache chemische Bekämpfungsmethoden verfügt, wie z. B. die Spritzung

mit Nikotin — DDT wird noch nicht erwähnt — gegen die Kohlherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*). Man denke nur an die im St. Galler Rheintal gefährliche Erbsengallmücke (*Contarinia pisi*), welche einen grossangelegten organisierten Felderwechsel erforderlich machte. Die im 2. Band behandelten Gallmücken der Futterpflanzen führen meist nicht direkt zu einer Ertragsverminderung, sondern erschweren die Samenproduktion. Überall wo Gallmücken, sei es mit chemischen Mitteln oder durch umständlichere Kulturmassnahmen, bekämpft werden müssen, bleibt die Kenntnis der biologischen Eigentümlichkeiten des Schädling eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg, und in diesem Sinne bedeutet das begonnene Werk von H. F. BARNES zweifellos eine wertvolle Bereicherung unserer Schädlingliteratur.

S.

MUNRO, J. W. *British Bark-Beetles*. Forestry Commission, Bull. n° 8, H. M. Stationery Office, London 1926 (Reprinted 1946), Price 3/6.

Dans cette brochure de 77 pages, illustrée de dessins et de dix planches hors texte, l'auteur a condensé, à l'intention des forestiers de son pays, l'ensemble de nos connaissances sur les Scolytidés. Sa documentation est basée sur des recherches et observations faites en Grande-Bretagne et sur l'abondante littérature du sujet, éparse dans de nombreuses publications.

Le premier chapitre traite de la biologie, des plantes-hôtes, de la répartition des Scolytidés et établit une comparaison entre la faune de l'Île et celle du Continent.

Le second chapitre est consacré à l'importance économique de ces coléoptères et indique quels sont les moyens de lutte.

Après avoir sommairement décrit la morphologie de ces insectes, l'auteur donne dans les troisième et quatrième chapitres une table de détermination des genres et espèces de la faune de Grande-Bretagne. Une brève description de chacune de ces dernières précise ce que l'on sait de sa biologie, de sa répartition et de son importance.

La publication se termine par une liste des espèces groupées d'après leur plante-hôte et par un index bibliographique dans lequel sont mentionnés les principaux travaux publiés jusqu'en 1926. Il est regrettable que cet index n'ait pas été complété dans cette réédition par la liste des publications de ces vingt dernières années.

Bien que ce bulletin, clairement rédigé, soit exclusivement consacré à la faune de Grande-Bretagne, moins riche que celle du Continent et ne comptant aucune espèce endémique, il sera consulté avec profit par les forestiers et spécialistes de notre pays. Ils y trouveront d'intéressants renseignements sur la répartition et l'importance économique en Grande-Bretagne, de nombreuses espèces que l'on rencontre dans nos forêts, nos vergers et nos parcs.

P. B.

THOMMEN E., 1945. *Taschenatlas der Schweizer Flora*. Verlag Birkhäuser, Basel.

Jeder Entomologe wird auf seinen Exkursionen immer wieder in den Fall kommen, zur Ergänzung seiner Notizen über interessante Insektenfunde, Pflanzen zu bestimmen. Auch für die Weiterzucht ist die Kenntnis der Futterpflanzen unumgänglich. Wenn ihm die Übung fehlt, wird er mit den üblichen Bestimmungsbüchern oft Mühe haben, in nützlicher Frist ans Ziel zu kommen, weil eine bloss Beschreibung kaum eine klare Vorstellung zu vermitteln vermag.

Es ist E. THOMMEN mit seinem *Taschenatlas der Schweizer Flora* gelungen, diese Schwierigkeiten zu überbrücken. Das handliche, etwa 300 Seiten starke Büchlein in solidem Ganzleinen-Einband enthält kleine schwarz-weiss Abbildungen von mehr als 3000 verschiedenen Pflanzenformen, wobei die zur Bestimmung wesentlichen Merkmale besonders hervorgehoben sind. Neben dem lateinischen, deutschen und französischen Namen finden sich auch wertvolle Angaben über die Blütenfarbe. Das Büchlein kostet Fr. 12. 50 und kann vor allem als Ergänzung der bekannten Bestimmungsbücher von A. Binz und Schinz & Keller auch unseren sammelfreudigen Entomologen zur Anschaffung empfohlen werden.

S.